MONTAG, 24. APRIL 2023 SEITE 7

# WIRTSCHAFT

**ZAHL DES TAGES** 

**Prozent** der Erwachsenen in Deutschland haben einer Umfrage zufolge bisher das Deutschlandticket für den Nah- und Regionalverkehr gekauft. Zudem planen 15 Prozent der Befragten den Kauf noch, wie aus einer Yougov-Befragung im Auftrag der Deutschen Presse-Agentur hervorgeht.

## "Köln verkauft sich unter Wert"

Der Dorint-Aufsichtsratschef Dirk Iserlohe erwartet steigende Hotelpreise

Die Dorint-Gruppe hat stark unter der Corona-Pandemie gelitten. Jetzt sieht Aufsichtsratschef Dirk Iserlohe stark steigende Buchungen. Über das Unternehmen, den Kölner Markt und die Wachstumschancen sprach er mit Ralf Arenz und Tobias Wolff.

#### Herr Iserlohe, mit der Behandlung der Hotel-Branche durch die Politik in der Corona-Pandemie sind Sie ausgesprochen unzufrieden.

Während andere weitestgehend weiterarbeiten durften, sind Hotellerie und Gastronomie mit einem "Berufsverbot" belegt worden, obwohl wir kein Treiber des Infektionsgeschehens waren. Deshalb klage ich in 14 Bundesländern auf Schadenersatz. Sind wir nicht erfolgreich, ziehen wir vor das Bundesverfassungsgericht. Die Corona-Hilfen waren gedeckelt, Unternehmen mit wenigen Häusern haben den Schaden bis zu 100 Prozent erstattet bekommen, Dorint zu etwa 45 Prozent. Das ist ein Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz.

#### Wie hoch waren die Verluste der Dorint in der Zeit?

Rund 180 Millionen Euro vom 15.März 2020 bis zum 15.April 2022. 70 Millionen haben wir über Pachtverzichte, rund 20 Millionen durch Eigenkapital der Mutter, der Honestis AG und rund 50 Millionen haben wir mit dem Land NRW und der Kreissparkasse Köln als Corona-Bürgschaftskredit finanziert. Der läuft sechs Jahre, und wir bezahlen nicht zu knapp Zinsen.

## Der Geschäftseinbruch wäre sen wollten.

Nein, die Leute wären gerne wieder ins Hotel gekommen. In dem Moment, in dem wir wieder öffnen konnten, waren die Häuser voll. Der Mensch möchte raus, gerade in der Zeit der permanenten Belastung, und braucht Aus-

## lung?

Seit wir im April 2022 wieder uneingeschränkt öffnen durften, sind wir sehr zufrieden. Firmen haben allerdings das Reisen für Mitarbeitenden eingeschränkt. Auch private Feiern finden noch nicht im alten Umfangwieder statt. In dem Bereich gibt es also weniger Übernachdividuelles Reisen kompensiert.

#### Das sollte Hoffnung für die Zukunft machen.

Wir haben eine gute Chance. Die Menschen wollen Gaststätten und Hotellerie. Im Gegensatz zu Maße geschätzt. Ausländische noch viel Luft nach oben. Gäste kommen oft an die Rezep-



Das Flaggschiff der Dorint-Hotelgruppe steht am Kölner Heumarkt.

grade. In Frankreich bekommen Sie für 150 Euro noch nicht einmal ein Zwei-Sterne-Zimmer. Die Hotelpreise in Deutschland werden sich allgemein nach oben entwickeln - auch unter dem Aspekt, dass sich speziell vom Staat erhalten, 40 Millionen Köln unter Wert verkauft und weg sollte vom Massen- zu einem Qualitätstourismus.

#### Wie sieht das Ergebnis für das abgelaufene Jahr aus?

2022 werden wir unter dem Strich noch einen Verlust haben von etwa 24 Millionen Euro haben. Vom 1. Januar bis zum 15. April hatten wir nur 10 Prozent des geplanten Umsatzes, danach aber doch auch so gekommen, aber mehr Gewinn als im ganzen weil die Leute nicht mehr Rei- Jahr 2019. Auch im laufenden Jahr werden wir noch leichten Verlust machen, 2024 wieder Gewinn. Auf den Umsatz bezogen, verdienen wir 2024 voraussichtlich 3,2 Prozent. Aus dieser Marge bestreiten wir Renovierungen, hohe Energiekosten und höhere Löhne. Andere Branchen haben viel höhere Renditen.

### Wie ist die aktuelle Entwick- Spüren Sie, dass das Messegealte Größenordnung erreicht

Ohnehin ist Köln der sechststärkste Hotel-Standort in Deutschland. Köln ist in NRW die tungen, das wird aber durch in- haben wir im abgelaufenen Jahr gebot. Er wird dann auch beeine Auslastung von 52,3 Prozent gehabt, vergleichbare Städte nur 45 Prozent. Kölns Schwer- vielleicht drei Zimmer über die punkt liegt bei den Drei-Sterne-Häusern, die 47 Prozent des dann immer noch dann in die Marke nicht produzieren, das tropolen haben wir auch bei Marktes ausmachen, Vier-Sterden Nachbarländern wird gute zent. Der Fünf-Sterne-Bereich weitaus weniger als in den Nach-Leistung aber nicht in gleichem kommt auf drei Prozent. Da ist barländern.

tion, fragen nach dem Zimmer- Besucher beklagen extreme komme ein drittes Fünf-Sterpreis und nehmen dann ein Up- Steigerungen von Hotelprei- ne-Haus.

#### **Honestis und Dorint**

**Dirk Iserlohe** ist Vorstand der 2016 gegründeten Honestis AG. Eine Tochter ist die Dorint GmbH, bei der Iserlohe Aufsichtsratschef ist. Daneben gibt es eine Immobilienseite, in der die Verwal-

tung der Immobilien gebündelt wird.

"Wir inves**tieren** zum Teil auch in unsere eigenen Standor-

te, das ist aber in der Minderheit Drei Häuser sind im Bau, vier der Investments", sagt Iserlohe. in Planung. Darunter sind auch Früher gab es mehr Immobilienfonds, bei denen Herbert Ebertz, Karl Bartel oder Iserlohe als Gesellschafter voll gehaftet haben. Das stellt Iserlohe seit 2006 um und versuche institu-

tionelle Anleger, fremde Dritte, private Eigentümer oder Banken sowie Immobilienfonds als Eigentümer zu gewinnen, die dann einen Pachtvertrag mit der Dorint Gruppe abschließen. Das sei besser mit Blick auf mögliche Interessenkonflikte. Dabei könne diese Konstruktion Interessen des Vermieters und eines Hotels, etwa in der Corona-Krise, austarieren.

**Unter dem Dorint-Dach** gibt es 60 Hotels in Deutschland, Österreich und der Schweiz. 23 Franchisebetriebe. 2022 betrug der erwartete Umsatz etwa 250 Millionen Euro, im laufenden Jahr sollen es 339 Millionen werden. Im Konzern arbeiten 3800 Mitarbeitende. (raz)

#### sen in Zeiten von Messen.

Die ersten Sitze sind billig, die schäft noch nicht wieder die letzten sind teuer. Der Preisrichtet sich nach dem Angebot. Dem Messebesucher einer großen Ein Stück ja, wobei die Messe in Messe etwa, der um 22 Uhr ins Köln hervorragend funktioniert. Hotel kommt und nicht vorher gebucht hat, kann es passieren, dass er für die letzten Zimmer im Umkreis von 100 Kilometern Nummer eins beim Zuwachs bei 1.000 Euro bezahlen soll. Der der Belegung. Über alle Hotels Preis richtet sich nach dem Anzahlt, sonst würde er nicht bekannt. Aber dafür gehen dann Theke, und diese Preise fließen Durchschnittspreise in Messene-Häuser kommen auf 40 Pro- zeiten von 120 Euro ein. Das ist

Es läuft das Gerücht, Köln be-

Das Gerücht gibt es seit vielen Das ist wie bei den Flugreisen. Jahren. Es gäbe Platz dafür, sogar für ein viertes. Köln hatte immer eine gesunde Bettenentwick- Sie übernehmen den bekannlung, die sich seit Mitte der 80er Jahre immer kontinuierlich an der Nachfrage orientiert hat. Da Hamburg oder München ein eher bodenständiger Hotel-Standort.

## Wollen Sie in diesem Top-Seg-

ment agieren? Wir haben ja mit der "Hommage" eine Marke in diesem Top-Segment. Sie können eine solche im Grünen in der Nähe von Me-Haus muss eine Geschichte be- Schloss Lerbach. Dort entsteht sitzen. Da steht dann auch der auf dem Parkplatz ein Neubau Name des Hauses im Vorder- mit etwa 90 neuen Zimmern, eiunter dem Namen Dorint.

Sie sind also nicht derjenige, räume Deutschlands.

#### der in Köln ein drittes Fünf-Sterne-Haus aufmacht.

Foto: Dorint

Nein. Ich kann mir vorstellen, weitere zwei Hotels in Köln zu machen, ein Hommage sehe ich derzeit aber nicht. Sterne haben in meinen Augen ohnehin an Bedeutung verloren, es geht eher um Leistung am Kunden, nicht um eine starre Liste mit 450 Punkten.

#### Haben sich Ihre drei Hotel-Linien bewährt?

Ja. Nehmen wir Hommage einmal aus, haben wir bei der Dorint zwei Marken: Dorint und Essential by Dorint, beide unter dem Leergut schneller zurückbrin-Full-Service Gesichtspunkt be- gen würden, wenn der Pfandsatz trieben. Die Essential-Häuser darauf erhöht würde. Außerdem haben keinen großen Ballsaal, brächte eine Erhöhung Risiken keinen Fitnessbereich, keinen und hohe Kosten mit sich. (dpa) Pool. Das ist der Unterschied zu den anderen Häusern, sie bieten die Essenz. Ein gutes Bett, WLan, Service und Frühstück sind wichtig, außerdem die Nachbarschaft. Wir unterstützen mit unserer Stiftung Initiativen oder Menschen in der Nähe aller unserer Hotels.

#### ten Hotel-Standort Schloss Lerbach in Bergisch Gladbach. Wir sind stolz darauf, von der Fawurde nie übertrieben gebaut. milie Reißdorf das Vertrauen ge-

Köln ist im Vergleich etwa zu schenkt bekommen zu haben. Es gibt ein Parallelkonzept beim Dorint Oberursel: Auch da haben wir eine Verbindung eines denkmalgeschützten Teils mit einem Neubau. Ein guter Tagungsstandort im Grünen, 20 Autominuten entfernt vom Frankfurter Flughafen. Die Lage grund. Die Dorint Gruppe kann ner Tagungslandschaft sowie an das europäische Wasserstoffnatürlich Premium, aber nicht zwei Restaurants und einem netz sichergestellt sei und ob die einem der wichtigsten Ballungs-

## **Aufspaltung** der Bahn für mehr Tempo?

Berlin. Die Monopolkommission spricht sich einem Bericht zufolge für eine Aufspaltung des Bahn-Konzerns aus. "Nach Auffassung der Monopolkommission überwiegen die Vorteile einer vollständigen Trennung von Infrastruktur- und Transportsparten", sagte der Vorsitzende des unabhängigen Gremiums, Jürgen Kühling, der "Süddeutschen Zeitung". Das Gremium berät unter anderem die Regierung.

"Ziel soll sein, die Betreiber der Infrastruktur und die Nutzer dieser Infrastruktur voneinander zu trennen", betonte Kühling. Am Ende werde ein Unternehmen stehen, "das nur daran interessiert ist, dass das Netz gut ausgelastet ist und gut funktioniert". "Dadurch würde sich nach unserer Einschätzung ziemlich zügig etwas ändern", sagte er der "SZ" weiter. (afp)

## **Debatte um** höheres **Pfand**

Berlin. In der Braubranche wird kontrovers über ein deutlich höheres Pfand für Mehrweg-Glasflaschen diskutiert. Hintergrund sind stark gestiegene Beschaffungskosten und ein verändertes Einkaufsverhalten der Biertrinker. Manche Brauereien forderten eine Erhöhung der Pfandsätze mit dem Ziel, die Rückgabe von Leergut zu beschleunigen, sagte der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Brauer-Bundes, Holger Eichele.

"Es ist aber offen, ob sich diese Erwartung wirklich erfüllen würde", bemerkte Eichele. In einer vom Verband in Auftrag gegebene Umfrage sagten nur 22 Prozent der Befragten, dass sie

## Süden droht Lücke bei **Wasserstoff**

München. Die Vorbereitungen der deutschen Industrie für eine Wasserstoffwirtschaft gewinnen nach einer Studie der Strategieberatung PwC Strategy& an Fahrt. "Dem Süden der Republik droht jedoch eine Versorgungslücke", warnten die Energieexperten in München. 2030 dürften 80 Prozent der Wasserstoffnachfrage auf die Stahlindustrie, Halbleiterbranche, Ölraffinerien und die Chemie-, Keramik- und Glasindustrie entfallen. Während weite Teile des Landes mit einem 5100 Kilometer langen Leitungsnetz versorgt werden sollen, zeichne sich im Süden eine doppelte Versorgungslücke ab. So sei fraglich, ob eine ausreichende Anbindung Wellness-Bereich. Eine Oase in Region über ausreichend PVoder Windkraftanlagen verfügen werde. (dpa)